

Informationsabend zum Parallelangebot G8/G9

Herzlich Willkommen!



Rückblick



Seit 2013/14:

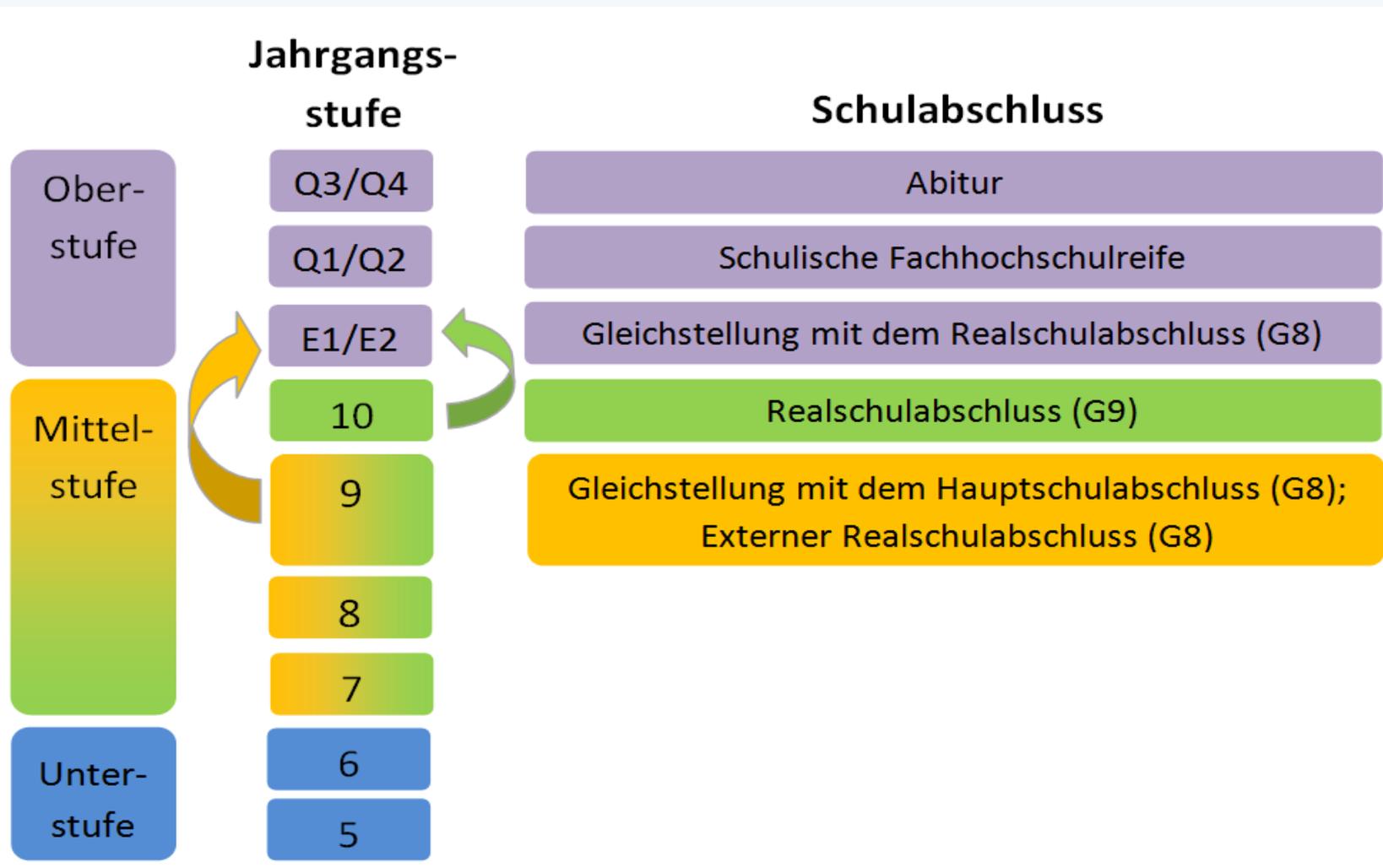
Erweiterung des regulären G8-Zugs um einen G9-Zug

Bis heute: 1950 Kinder im Parallelangebot.

Ziel:

Individualisiertes Lernen, optimale Lerngeschwindigkeit für Ihr Kind während der Mittelstufe.

Organisation der Schulabschlüsse



Unsere aktuellen Klassen

Schuljahr 2024/2025

Jahrgangsstufe	G8-Klassen	G9-Klassen
7	2	4
8	2	5
9	2	3
10		4



Pflichtunterricht am Nachmittag



Stufe	G8
5	-
6	ein Nachmittag im 2. Halbjahr
Stufe	G8
7	ein Nachmittag
8	zwei Nachmittage
9	zwei Nachmittage
10	

G9
ein Nachmittag
-
ein Nachmittag (Wahlunterricht)
ein Nachmittag (Wahlunterricht)

Organisatorische Ausgestaltung

Unterstufe (Klassenstufe 5 / 6)

- Einteilung der 5. Klassen nach der Herkunftsgrundschule
- Unterricht aller Klassen nach dem Kerncurriculum G8*
- Beginn der 2. Fremdsprache in Klasse 6 mit verminderter Stundenzahl (4 statt 5 Stunden)



Organisatorische Ausgestaltung

Mittelstufe (Klassenstufe 7 – 9/10)

G8-Zug: Drei Jahre Mittelstufe

- Unterricht in der Lerngeschwindigkeit der 5. und 6. Klasse

G9-Zug: Vier Jahre Mittelstufe

- Gleicher Lernstoff, gleiche Bücher und gleicher Schwierigkeitsgrad wie im G8-Zug
- Langsamere Lerngeschwindigkeit (mehr Zeit zum Üben und Wiederholen)



Organisatorische Ausgestaltung

Gemeinsamer Beginn der dreijährigen gymnasialen Oberstufe in beiden Zügen

- Schülerinnen und Schüler des G8-Zuges wechseln nach der 9. Klasse in die Einführungsphase.
- Schülerinnen und Schüler des G9-Zuges wechseln nach der 10. Klasse in die Einführungsphase.



Das Klassenlehrerprinzip

Ein Klassenlehrer oder eine Klassenlehrerin

G8: 5 und 6 / 7, 8 und 9

G9: 7 und 8 / 9 und 10

Zug/Stufe	5	6	7	8	9	10
G8						/
G9	/	/				



Prozess der Zuordnung zu G8 oder G9

5./6. Klasse:

Genauere Beobachtung des Kindes durch die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer.

6. Klasse (2. Halbjahr):

Schriftliche Einschätzung von jeder Lehrkraft für jedes unterrichtete Kind.

Ziel:

Prognose über die erfolgreiche Mitarbeit in einem der beiden Züge.



Prozess der Zuordnung zu G8 oder G9

2. Halbjahr der 6. Klasse:

Pädagogische Konferenzen

Kriterien für die Empfehlung:

- Leistungen in den Fächern
- Lernmotivation
- Eigenständigkeit des Lernens
- Soziale Kompetenz



Prozess der Zuordnung zu G8 oder G9

1. Schritt:

Schriftliche Empfehlung der pädagogischen Konferenz für G8 oder G9.

2. Schritt:

Zustimmung der Eltern und/oder Beratung durch die Schulleitung und die beauftragten Lehrkräfte.

Falls Sie der Empfehlung der Konferenz nicht zustimmen, werden Sie zu einem Beratungsgespräch eingeladen.

Die Kontaktaufnahme/ Terminvereinbarung erfolgt durch ein Mitglied des Beratungsteams.

Ziel: Einvernehmliche Entscheidung über die Zugeinteilung.



Prozess der Zuordnung zu G8 oder G9

Wann ist G8 der richtige Weg?

Wenn das Kind mit der Lerngeschwindigkeit in der 5./6. Klasse gut zurechtgekommen ist.

Wenn das Kind gerne lernt und sein Lernen selbstständig organisiert.

Wenn das Kind durch ein lernfreudiges und ein leistungsorientiertes Lernklima angespornt wird.



Prozess der Zuordnung zu G8 oder G9

Wann ist G9 der richtige Weg?

- Wenn viele zusätzliche Übungs- und Wiederholungsphasen wichtig für das Verständnis des Lernstoffs sind.
- Wenn das Kind noch sehr kindlich und verspielt ist und deshalb mehr Zeit zum Lernen braucht.
- Wenn das Kind sich selbst unter Druck setzt oder durch außerschulische Aktivitäten zeitlich sehr stark gebunden ist.



Umsteigen in den Parallelzug

- Von **G8 zu G9:**

Wechsel jeweils zum Schuljahresende möglich.

- Von **G9 zu G8:**

Wechsel nur zum Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe und nach der 7. Jahrgangsstufe möglich.



Terminplanung

20.03.2025: Informationsabend für Eltern

23.04.2025: Pädagogische Konferenzen

24.04.2025: Postversand der Empfehlung der Konferenz an die Eltern.

Mitte Mai bis Anfang Juni: Beratung der Eltern

06.06.2025:

Endgültige Entscheidung über die Einstufung in den
Notenkonferenzen



Die neue Klasse 7

Kriterien für die Klasseneinteilung:

- 1. Zuordnung zum G8- oder G9-Zug
- 2. zweite Fremdsprache

Vorgehen:

- Bildung von Gruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern nach deren Wünschen gemeinsam mit der Klassenleitung.
- Empfehlung der Klassenlehrkräfte an die Schulleitung.
- Entscheidung der Schulleitung über die Zusammensetzung der neuen 7. Klassen unter Berücksichtigung dieser Wünsche. Mitteilung an die Familien per Post.



2. Fremdsprache

2. Fremdsprache in Klasse 6 nur positiv versetzungsrelevant, d.h. eine Minderleistung im Nebenfach kann mit der 2. Fremdsprache ausgeglichen werden.



2. Fremdsprache

Angebot aller drei Fremdsprachen in G8 und in G9

- Vorrangig reine G8- und G9-Lerngruppen.
- Evtl. gemischte G8/G9-Sprachkurse bei zu geringer Schülerzahl.

In diesem Fall:

- Freiwilliges Förderangebot.
- Trennung in reine Sprachgruppen nach G8- und G9-Zug spätestens nach der 8. Klasse.



Die 3. Fremdsprache

3. Fremdsprache:

aktuell: Italienisch
evtl. Französisch, Spanisch, Latein

dreistündig, als Angebote im Rahmen des
Wahlunterrichts.

Dauer: zwei Jahre, gemischte Lerngruppen.

Im G8-Zug: 8. und 9. Jahrgangsstufe **oder** 9. Jahrgangsstufe
und E-Phase.

Im G9-Zug: 9. und 10. Jahrgangsstufe.



Wahl(pflicht)unterricht

G8-Zug:

4 Wahlunterrichtsstunden bis zum Ende der Klasse 9 müssen nachgewiesen werden.

Zur Anrechnung dieser 4 Stunden dienen:

- Profilkurse in Klasse 5 und 6.
- Arbeitsgemeinschaften (von Lehrkräften).
- Wahlpflichtunterricht des G9-Zugs.
- 3. Fremdsprache

G9-Zug:

Wahlpflichtunterricht in der 9. und 10. Jahrgangsstufe.



Zugübergreifende Angebote

G8- und G9-Zug:

- Gemeinsamer Unterricht in Religion und Ethik.
- Arbeitsgemeinschaften für alle Schülerinnen und Schüler.





Ihre Fragen beantworten
wir sehr gern!

Elternabende

Fr. Stellwag, 6a: A 106

Fr. Findling, 6b: A 103

Fr. Wette, 6c: A 107

Fr. Ender, i. V. für Fr. Karaböcek, 6d: A 102

Hr. Kirsch, 6f: A 108

